

Bilanz Wärmefonds

Zukunft des Wärmefonds I: Detaillierte Auswertung der bisherigen Unterstützung

Antrag Nr. 20-26 / A 05089 von Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion München
vom 05.09.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17149

2 Anlagen

Beschluss des Sozialausschusses vom 24.07.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Abschluss des Projekts Wärmefonds Stadtratsantrag Zukunft des Wärmefonds I
Inhalt	Nach Abschluss des Projekts wird die Bilanz des Wärmefonds dargestellt.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungs- vorschlag	Die Ausführungen zur Bilanz des Wärmefonds werden zur Kenntnis genommen. Die Reststumme in Höhe von 16.300 Euro wird aus Mitteln des Sozialreferates gedeckt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Leistungen aus dem Wärmefonds Spende der Stadtwerke München
Ortsangabe	-/-

Bilanz Wärmefonds

Zukunft des Wärmefonds I: Detaillierte Auswertung der bisherigen Unterstützung

Antrag Nr. 20-26 / A 05089 von Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion München vom 05.09.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17149

Beschluss des Sozialausschusses vom 24.07.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Ausgangslage

Am 30.11.2022 wurde der Wärmefonds der Stadtwerke München GmbH (SWM) im Stadtrat beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07814). In der Zeit von 01.01.2023 bis 31.12.2024 konnten Münchner*innen mit geringem Einkommen Leistungen aus dem Wärmefonds an den Anlaufstellen in den Sozialbürgerhäusern sowie den Einrichtungen der Träger der freien Wohlfahrtspflege beantragen.

In den zwei Jahren wurden 15.445 Anträge in Höhe von rund 19,3 Mio. Euro bewilligt. Insgesamt haben so 30.500 Münchener*innen von dem Wärmefonds profitiert.

Mit Antrag vom 05.09.2024, Zukunft des Wärmefonds I, hat die Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion München die Vorlage einer ausführlichen Auswertung des Wärmefonds für den Stadtrat beantragt (vgl. Anlage 1).

Im Folgenden wird die Bilanz des Wärmefonds unter verschiedenen Gesichtspunkten dargestellt. Die Darstellung entspricht den Auswertungsmöglichkeiten der Datenbank, die für den Wärmefonds genutzt wurde.

1.1 Anzahl der Anträge

Gesamtzahl der gestellten Anträge (alle Träger zusammen): 15.630

Anzahl der bewilligten Anträge aufgeteilt auf die Jahre:

2023: 7.207 Anträge 2024: 8.238 Anträge

Anzahl der abgelehnten Anträge aufgeteilt auf die Jahre

Eine Auswertung der Anträge nach Geschlechterabbildung war mit der Datenbank nicht möglich.

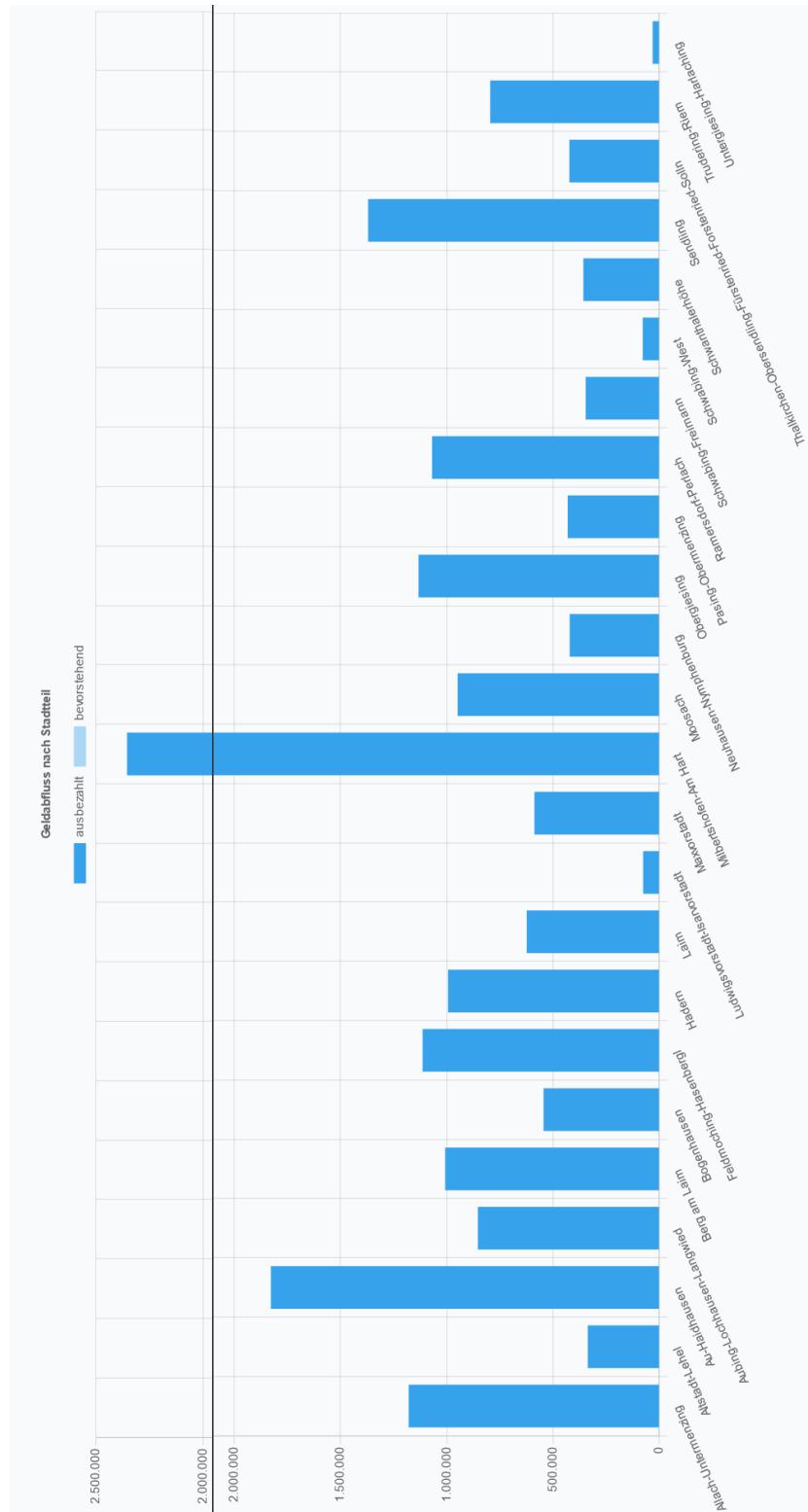
1.2 Auszahlungsbeträge

Nach Jahren (alle Träger zusammen):

2023: 8.804.200 Euro

2024: 10.554.300 Euro

1.3 Aufteilung der Antragstellungen in den Stadtgebieten



1.4 Öffentlichkeitsarbeit für den Wärmefonds

Über den Wärmefonds wurde auf verschiedenen Kanälen berichtet:

- Pressekonferenzen
- Berichterstattungen in der Tagespresse
- Filmbeiträge bei München TV
- regelmäßige Informationsbeiträge im Service-Magazin M-Puls der SWM (Auflage 1,1 Mio.)
- Social Media Beiträge der Landeshauptstadt München (LHM), der Träger und der SWM auf LinkedIn, Instagram und Facebook
- Darstellung auf digitalen Flächen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs

Weiterhin wurden Flyer mit den wichtigsten Informationen zum Wärmefonds gedruckt und über die SWM, die Träger und die Sozialbürgerhäuser verteilt. Zudem wurden Plakate zum Ausdrucken und Aufstellen an den Anlaufstellen bereitgestellt.

Es erfolgte eine differenzierte Information über den Wärmefonds in einer Vielzahl von sozialen Einrichtungen wie den Alten- und Service-Zentren und den Sozialbürgerhäusern.

Auch wurden die Empfänger*innen von Wohngeldbescheiden und Mieter*innen der Wohnungsbaugesellschaften auf den Wärmefonds explizit hingewiesen.

Im Ergebnis lässt sich sagen, dass die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sehr wirksam waren und die Antragstellungen im zweiten Jahr des Wärmefonds noch einmal gesteigert werden konnten.

2. Ausgleich des Wärmefonds

Die LHM erhielt bis Ende 2024 final insgesamt Spendenmittel in Höhe von 10.700.000 Euro von den SWM. Im Rahmen der Schlussabrechnungen in 2025 für die Träger der freien Wohlfahrtspflege (ab 07.12.2024) und der Korrekturen im Rahmen der Datenbank wurden schließlich insgesamt 10.718.600 Euro ausgegeben.

Das Konto wurde unter Berücksichtigung der zurückgezahlten Rückforderungen am Ende um eine Summe von 16.300 Euro überschritten. Diese Summe kann aus Zuschussmitteln, die Rahmen des Wärmefonds zur Verfügung stehen, gedeckt werden.

3. Vorbildliche Zusammenarbeit für soziale Wärme in München

Das Sozialreferat konnte in einer herausfordernden Zeit zeigen, was sie im Schulterschluss leisten kann: Dank der überaus vorbildlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen dem Sozialreferat der Landeshauptstadt München, den Freien Trägern der Wohlfahrtspflege und den Stadtwerken München (SWM) wurde ein solidarisches und wirkungsvolles Unterstützungsangebot geschaffen, das insbesondere einkommensschwachen Münchnerinnen und Münchnern durch die Energiekrise geholfen hat.

Besonderer Dank gilt den Wohlfahrtsverbänden mit Ihren engagierten Wärmefondsbeauftragten, die an vielen Einsatzorten kompetente Beratung, zügige Bearbeitung und unbürokratische Hilfe geleistet haben.

Ebenso danken wir den SWM für ihre großzügige Unterstützung in Höhe von 20 Millionen Euro sowie für die hervorragende Kooperation mit dem Sozialreferat.

Dieses Projekt ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie kommunale Verantwortung, soziales Engagement und solidarisches Handeln gemeinsam Wirkung entfalten können – zum Wohle der Menschen in unserer Stadt.

4. Klimaprüfung

Laut „Leitfaden Vorauswahl Klimaschutzrelevanz“ ist das Thema des Vorhabens nicht klimaschutzrelevant. Eine Einbindung des Referats für Klima- und Umweltschutz ist nicht erforderlich.

5. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Sitzungsvorlage ist mit der Stadtkämmerei und der Gleichstellungsstelle für Frauen abgestimmt. Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist als Anlage 2 beigefügt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Sozialreferats, Frau Clara Nitsche, die Stadtkämmerei, die Gleichstellungsstelle für Frauen und das Sozialreferat / Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Die Ausführungen zur Bilanz des Wärmefonds werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Restsumme in Höhe von 16.300 Euro wird aus Mitteln des Sozialreferates gedeckt.
3. Der Antrag Nr. 20-26 /A 05089 von Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion München ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
4. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt**

z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Gleichstellungsstelle für Frauen
An das Sozialreferat/Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität
z. K.

Am